



Bärbel Bas, Ihre Bundestagsabgeordnete
für den Wahlkreis Innenstadt/Rheinhausen/Süd

Das liegt mir am Herzen

„Was ich **2014** für Duisburg bewegen konnte.“



Liebe Duisburgerinnen und Duisburger,

die SPD hat im ersten Jahr der Großen Koalition unser Land gerechter und moderner gemacht: Mindestlohn, Rentenpaket, BAföG-Reform, Frauenquote oder das Pflegestärkungsgesetz. Für mich war besonders wichtig, dass wir mehr Unterstützung für Kommunen wie Duisburg herausgeholt haben.

In Berlin arbeite ich seit Dezember 2013 als Parlamentarische Geschäftsführerin. Selbstverständlich bleibe ich die Ansprechpartnerin für Ihre Duisburger Anliegen und informiere Sie weiterhin transparent über meine Arbeit. Auch mit diesem „Tätigkeitsbericht“, den ich Ihnen seit 2010 jetzt zum 5. Mal anbiete. Mein Anspruch ist es, für Sie präsent zu sein. Melden Sie sich bei mir – z. B. mit der portofreien Postkarte dieses Flyers. Weitere Informationen über meine Arbeit finden Sie auf www.baerbelbas.de.

Herzliche Grüße

Bärbel Bas



Stationen meines (politischen) Lebens

- 1968:** Geboren in Duisburg. Zu Hause waren wir drei Mädchen und drei Jungs. Da lernt frau, sich durchzusetzen und für andere zu sorgen.
- 1984:** Nach der Hauptschule ein Jahr Berufsfachschule
- 1985:** Ausbildung zur Bürogehilfin bei der DVG, später Wechsel zur DVG-Betriebskrankenkasse
- 1988:** Eintritt in die SPD
- bis 2007:** Berufsbegleitende Weiterbildungen zur Sozialversicherungsfachangestellten, Krankenkassenbetriebswirtin und Personalmanagement-Ökonomin
- 2007:** Leiterin der Personalabteilung der BKK futur
- 2009:** Erstmals direkt in den Bundestag gewählt
- 2010:** Vorsitzende des SPD-Landesparteiirates
- 2011:** Mitglied im SPD-Fraktionsvorstand
- 2013:** Erneut direkt in den Bundestag gewählt
- 2013:** Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion

In meiner Freizeit gehe ich gerne zum MSV (Frauen und Männer), lese spannende Thriller und teste neue Apps.

Meine politischen Schwerpunkte

In Duisburg habe ich für alle Ihre Themen ein offenes Ohr. In Berlin bin ich als Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion Mitglied im Ältestenrat, der Mitarbeiterkommission und der Bau- und Raumkommission. Ich habe die Verantwortung für das Personal, Aus- und Fortbildung, Raumvergabe und Kontakte zu ehemaligen Abgeordneten. Außerdem darf ich mich „Sicherheitsbeauftragte“ meiner Fraktion nennen. Und auch nicht ganz unwichtig: Ich bin Mitglied des Geschäftsführenden Fraktionsvorstandes.

Die Gesundheitspolitik liegt mir weiterhin besonders am Herzen. Ich bin stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss und sitze im Stiftungsrat der Stiftung

„Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“. Das Thema HIV/AIDS bleibt einer meiner politischen Schwerpunkte, deshalb habe ich in meiner Laudatio für den Duisburger Wulf Thomas beim CSD-Empfang am 5. Juli betont: „Die rote Schleife trage ich auch nicht nur am Welt-Aids-Tag und zum CSD.“ Schließlich



möchte ich in einer Welt ohne Diskriminierung leben.

Im Bundestag bin ich außerdem im Vorstand der NRW-Landesgruppe und Schatzmeisterin der Parlamentarischen Linken. Und ich engagiere mich etwa bei der AWO-Parlamentariergruppe, den Ruhr-MdB oder dem Gesprächskreis „Soziale Brennpunktquartiere“.

Als Geschäftsführerin überlässt man meist den KollegInnen aus den Fachausschüssen die begrenzte Plenardezeit. Bei der Orientierungsdebatte zur Sterbebegleitung am 13. November habe ich aber das Wort ergriffen und u.a. die Arbeit der Hospize gelobt. Auch deshalb bin ich Schirmherrin des Malteser Hospiz St. Raphael.

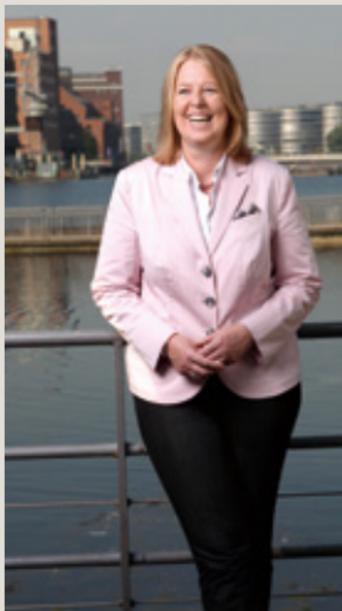


Duisburg: Für diese Stadt und ihre Bürger schlägt mein Herz

In meinem Wahlkreis möchte ich Ihre Anregungen aufnehmen und in Berlin in den Deutschen Bundestag einbringen. Deshalb habe ich 2014 drei Duisburger-Impulse-Veranstaltungen zum Rentenpaket, zur Außenpolitik und zur Finanzpolitik angeboten. Deshalb biete ich Ihnen persönliche Sprechstunden an und deshalb bin ich rund um die Uhr in meinem Wahlkreis unterwegs. Bürgernähe heißt für mich unter anderem:



Politik muss nah dran sein am Arbeitsalltag der Menschen. Bei meinen BASIS-Tagen besuche ich regelmäßig Unternehmen und Einrichtungen in meinem Wahlkreis und nehme am Arbeitsalltag teil. 2014 habe ich so die Arbeit eines Handwerksbetriebes für Heizung, Sanitär und Haustechnik und eine Baumschule kennengelernt – und natürlich auch mit angepackt.



In Berlin setze ich mich für eine stärkere Entlastung meiner Heimatstadt ein. 2014 konnten wir konkret erreichen, dass Duisburg 50.000 Euro für die Restaurierung der Stadtmauer erhält, dass der Bund mehr Geld für die Migrationsberatung bereitstellt und die Städtebauförderung wieder ausgebaut wird. Besonders wichtig für Hochfeld oder Hochemmerich.



Was bewegt Sie, was muss besser laufen, wie können wir unser Land gerechter gestalten? Ich möchte bei meinen „Wohnzimmergesprächen“ mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ob Gartenparty, Kaffeeklatsch oder Gesprächsrunde im Vereinsheim: Ich besuche Sie – und bringe eine leckere Kleinigkeit mit. Laden Sie alle ein, die Ihnen wichtig sind.

Mein Abstimmungsverhalten 2014

Als Ihre Abgeordnete stimme ich im Deutschen Bundestag über Gesetze oder Anträge ab. Ich stimme für Sie und Sie sollten mein Abstimmungsverhalten nachvollziehen können. Deshalb habe ich Ihnen eine kleine Auswahl zusammengestellt. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik „Gläserne Abgeordnete“ auf www.baerbelbas.de.

Mindestlohn

Selbstverständlich habe ich für den flächendeckenden Mindestlohn gestimmt, der ein zentrales Wahlversprechen der SPD einlöst: Seit 1. Januar 2015 bekommen fast 4 Millionen Menschen einen Mindestlohn von 8,50 Euro die Stunde. Für viele Menschen ist das die größte Lohnerhöhung ihres bisherigen Lebens. Mit dem Mindestlohn per Gesetz geben wir der Arbeit von Millionen Menschen Wert und Würde zurück.

Rentenpaket

Ich habe auch für das Rentenpaket gestimmt. Wer sich 45 Beitragsjahre erarbeitet hat, kann jetzt schon mit 63 abschlagsfrei in Rente gehen. Die Leistungen von Eltern, deren Kinder vor 1992 geboren sind, werden besser anerkannt. Und wir haben das Reha-Budget und die Erwerbsminderungsrente verbessert. Niemand bekommt das Rentenpaket geschenkt, die Menschen haben es sich verdient.

Afghanistan

Ich bin mir treu geblieben und habe auch im Jahr 2014 wieder gegen die Verlängerung des Einsatzes der Bundeswehr in Afghanistan gestimmt. Für mich hat das Thema Krieg und Frieden eine hohe persönliche Bedeutung: Mein Bruder ist Berufssoldat. Ich kann es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, ihn und viele andere junge Menschen in diesen gefährlichen Kampfeinsatz zu schicken.

Pflegestärkungsgesetz

Die Menschen wollen in Würde und in ihrer gewohnten Umgebung alt werden. Gleichzeitig muss die Pflege für alle Menschen bezahlbar bleiben. Ich habe daher dem Pflegestärkungsgesetz zugestimmt. Die Pflegebedürftigkeit wird zukünftig besser anerkannt und die Situation der Pflegebedürftigen und der Pflegenden verbessert. Mit rund 2,4 Milliarden Euro stärken wir jetzt die Leistung der Pflegeversicherung.

Gläserne Abgeordnete

Als Bundestagsabgeordnete stehen mir monatlich die folgenden Beträge zur Verfügung (Stand: 1. Januar 2015):

- Abgeordnetendiät: 9.082 Euro + 4.126 Euro Mandatszulage als Parlamentarische Geschäftsführerin. Auf mein Gehalt zahle ich Sozialversicherungsbeiträge und versteuere mein Einkommen natürlich auch. Meine Steuerbescheide finden Sie auf www.baerbelbas.de
- Kostenpauschale: 4.267,06 Euro – z. B. Kosten für mein Wahlkreisbüro und meine Berliner Zweitwohnung, Zeitungen und Zeitschriften, Fachliteratur, Porto, Fahrtkosten, Veranstaltungen
- Personalbudget: 16.019 Euro – Personalkosten für mein Team und meine Praktikanten
- Sachleistungsbudget: 1.000 Euro – Materialkosten für Mobilfunk- und Festnetzverträge, Büromaterial oder Websitewartung
- Ich bin ehrenamtliches Mitglied in vielen Vereinen, habe aber keine bezahlte Nebentätigkeit.



© Deutscher Bundestag/Thomas Trutschel/photothek

Ja, ich möchte gerne ...

- zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- einen Termin zur persönlichen Sprechstunde vereinbaren.
- den monatlichen Newsletter „BASis Info“ abonnieren.
- Mitglied in der SPD werden. Bitte senden Sie mir Informationen zu!
- mehr Informationen zu den „Wohnzimmergesprächen“ erhalten.



Bärbel Bas

Wahlkreis:

Krummacherstraße 33
47051 Duisburg

Tel. 0203/48 86 96 30

Fax 0203/48 86 96 31

baerbel.bas.wk@bundestag.de

Berlin:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030/2 27 7 56 07

Fax 030/2 27 7 66 07

baerbel.bas@bundestag.de

www.baerbelbas.de

Besuchen Sie mich auch auf



Bärbel Bas

- Mitglied im Deutschen Bundestag
- Parlamentarische Geschäftsführerin
- Abgeordnete für den Wahlkreis
Duisburg I (Innenstadt/Rheinhausen/Süd)



Karte hier abtrennen, ausfüllen und noch heute absenden!

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

E-Mail

Bitte mit 0,45 €
frankieren, falls
Marke zur Hand

Deutsche Post 
ANTWORT

Wahlkreisbüro Bärbel Bas, MdB
Krummacherstraße 33
47051 Duisburg